

Maturitätsprüfung 2024 – AL1



- Wählen Sie ein Zitat oder ein Gedicht aus und interpretieren Sie es.
- Achten Sie auf einen klaren Aufbau und Stil, die Qualität der Argumentation sowie die Korrektheit der Sprache und der Interpunktion.
- Umfang: mind. 3-4 Seiten
- Hilfsmittel: Duden – Die deutsche Rechtschreibung
- Viel Erfolg!

Freie Erörterung

- *Wenn Bildung nicht befreiend wirkt, ist der Traum der Unterdrückten, zu unterdrücken.*
 - Paolo Freire (1921-1997)
- *Ich fühle mich gerne dumm. So weiss ich, dass es mehr auf der Welt gibt als mich.*
 - Susan Sontag (1933-2004)
- *"Literatur: das ist durch die Grammatik gezügelter Kummer."*
 - Jean d'Ormesson (1925-2017)
- *Politische Fragen sind viel zu ernst, um sie den Politikern zu überlassen.*
 - Hannah Arendt (1906-1975)
- *Wir stehen an einem Ende, wir sind ein Anfang.*
 - Christian Morgenstern (1871-1914)
- *Die Augen der anderen, unsere Gefängnisse; ihre Gedanken, unsere Käfige.*
 - Virginia Woolf (1882-1941)

Friedrich Hebbel (1813-1863) – Der Mensch

Die Wurzelkraft im Menschen treibt zum Eilen,

Sie strebt ins Weiteste aus allem Engen,

Sie will das Letzte schon ins Erste mengen,

Ihr bangt vor Raum und Zeit, die sie zerteilen.

Die Gegenkraft im Menschen treibt zum Weilen,

Sie will ans Nächste sich auf ewig hängen,

Sie möchte die Entfaltung rückwärts drängen

Und jede Wunde meiden, statt zu heilen.

Aus dieser beiden Kräfte Widerstreben

Entspringt in ewig wechselnder Gestaltung

Die unbegriffne Form des Seins: das Leben!

Und aus dem Seufzer, der den Tod verkündet,

Wird im Moment vernichtender Erkaltung

Ein Hauch, der neu und frisch die Flamme zündet.

Mascha Kaléko (1907-1975) – Resignation für Anfänger (1974)

Suche du nichts. Es gibt nichts zu finden,

Nichts zu ergründen. Finde dich ab.

Kommt ihre Zeit, dann blühen die Linden

Über dem frischgeschaukelten Grab.

Kommt seine Zeit, dann schwindet das Dunkel,

funkelt das wiedergeborene Licht.

Nichts ist zu Ende. Alles geht weiter.

Und du wirst heiter. Oder auch nicht.

Zwischen Vergehen und Wiederbeginnen

Liegt das Unmögliche. Und es geschieht.

Wie und Warum waren nie zu ersinnen.

Neu klingt dem Neuen das uralte Lied.

Geh nicht zu Grunde, den Sinn zu ergründen.

Suche du nicht. Dann magst du ihn finden.